

Traktor, Trompete und Theater

Das Theater Matte feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Auf der Bühne mit dabei ist der «Halbinsulaner» Michael Schoch. Im Gespräch mit dem Musiker und Schauspieler zeigt sich ein äusserst vielseitiger Lebenslauf, der ihn vom Kaffeeanbau in Nicaragua um die halbe Welt zurück auf die Bühne in Bern führte.

Die Nachbarn kennen Michael als Vater von Jonan (9) und Louanne (6). Mit ihrem Lastenvelo hat die Familie bereits über 10'000 km zurückgelegt. Aufgewachsen ist Michael ohne Auto in der Nähe von Winterthur. Seine Freizeit verbrachte er auf dem Bauernhof oder draussen im Wald. Er spielte Trompete und lebte seinen Bewegungsdrang als Geräteturner, Volleyballspieler, in den Bergen und auf dem Velo aus. Zusammen mit seinen Geschwistern wurden Zirkusvorstellungen einstudiert und Michael brachte sich selber Jonglieren und Einradfahren bei.

Umweltschutz oder Kunst?

Michael absolvierte eine Lehre zum Maschinenmechaniker. Eine handwerkliche Grundausbildung, die er auch heute nicht missen möchte. Daneben spielte er Kontrabass, unter anderem in der Band «Honigmilch», wo er seine eigenen berndeutschen Lieder sang. Als junger Erwachsener stand er erstmals als Schauspieler auf der Bühne und verdiente sich sein Geld als Mechaniker des Elektrofahrzeugs TWIKE.

Doch wie weiter? Schauspieler, Musiker oder doch Umweltwissenschaftler? Während der Probezeit an der Scuola Teatro Dimitri kam es zu einer wegweisenden Begegnung: Eine Kollegin erzählte vom Studiengang der Internationalen Landwirtschaft. Ein Teilzeitpensum als Agronom und daneben künstlerischer Freiraum für Musik- und Theaterprojekte – das klang wie ein Traum für Michael.

Von der Engehalbinsel nach Lateinamerika

Auf dem Biohof Zaugg in Iffwil absolvierte Michael ein Praktikum und studierte danach an der HAFL in Zollikofen. In dieser Zeit wohnte er bereits auf der Engehalbinsel in einer WG und spielte in der Remise Bühni in Jegenstorf erstmals Theater in seiner Muttersprache Berndeutsch.

Im Februar 2009 kam dann der grosse Moment: Michael reiste nach Nicaragua. Für seine Diplomarbeit als Agronom erforschte er die Auswirkungen von Tröpfchenbewässerung im Kaffeeanbau. Neben der Arbeit spielte er Trompete und Bass in mehreren Bands. Nach eineinhalb Jahren in Lateinamerika folgte die Festanstellung an der HAFL mit zahlreichen weiteren Reisen als Berater für nachhaltige Landwirtschaft. Ein Traumjob, der ihn auch menschlich «nachhaltig» prägte, wie er selber betont.

Für Musik und Theater blieb daneben aber kein Platz mehr. Michael war in der Zwischenzeit Vater geworden und mit einem Teilzeitpensum wurden die Reisen zunehmend zur Belastung. Gleich mehrere Gründe, die ihn zu einem Richtungswechsel bewegten.

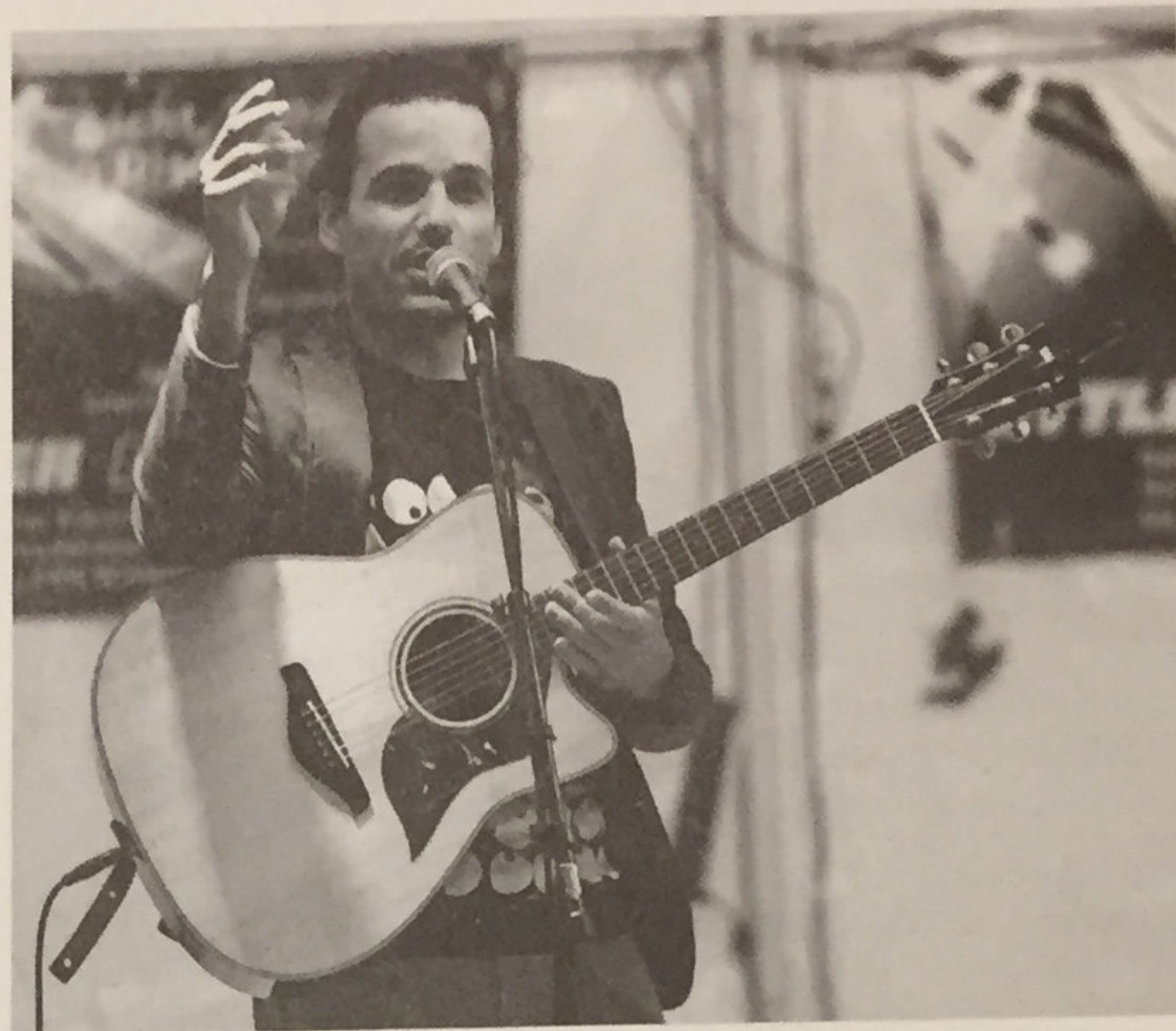


FOTO: ZVG

Ein mutiger Schritt in die künstlerische Freiheit

Im März 2015 hatte Michael seinen letzten Arbeitstag an der Hochschule. Und am 1. April begann ein neues Leben beim Zirkus Chnopf. Kein Witz! Michael sagte sich: Wenn es nicht möglich ist, alles gleichzeitig zu tun, dann mache ich es nacheinander. Er wünschte sich Raum für Musik, Theater und die Familie und reiste während zwei Sommern mit Traktor und Zirkuswagen durch die Schweiz. Michael stand auf der Bühne im Freilichtspektakel, während seine Partnerin Mei-Siang Chou jeweils nach der Show Konzerte spielte.

Danach folgten zwei Engagements am Theater Biel Solothurn. Und es blieb endlich wieder Freiraum für seine berndeutschen Lieder, welche er nun als Solokünstler auf die Bühne bringt. «Mich selbst auf der Gitarre begleiten zu können, bringt mir die grösstmögliche Freiheit», sagt er. Diesen Frühling hatte er nun ein erstes Heimspiel als Schauspieler am Theater. Und soeben haben die Proben für die Jubiläumsproduktion «Fünf Einakter von Tschechow» begonnen, welche am 18. September 2019 Premiere im Theater Matte feiert. Der russische Autor hat die Kurzstücke als humoristische Auszeit von seinen tiefgründigen und ernsten Werken geschrieben. Im Theater Matte werden sie traditionsgemäss in Berndeutsch aufgeführt. Das Theater Matte ist die einzig professionell geführte Mundart-Bühne der Stadt Bern. Am 7. September 2019 feiert das Matte-Bijoux seine 10. Spielzeit mit einem grossen Fest, welches ganz im Zeichen der Mundartsprache steht. Der Eintritt zum Jubiläumsfest ist frei. **REDAKTION ARENA**

Links

michaelschoch.ch
theatermatte.ch